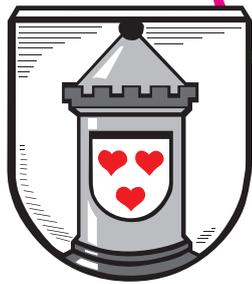


Kurstadt



BAD LIEBENWERDA

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Der Stadtschreiber

Nummer 3

Jahrgang 17

Mittwoch,
den 25.03.2009

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbeln, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

6. Gartenbahntreffen

im Natouzeum Maasdorf am Osterwochenende

am 11. und 12.04.09 10 bis 18 Uhr

- Verkauf von Modellbahnzubehör
- Gastronomische Betreuung
- Präsentation von Digital, Echtdampf, Western uvm.



Alle Gartenbahnfreunde haben an beiden Tagen die Möglichkeit, ihre eigenen Fahrzeuge auf unserer 320m langen Strecke zu präsentieren.



Zu diesem Spektakel sind alle Modellbahnfreunde und solche, die es werden wollen, herzlich eingeladen.



Öffnungszeiten Elster-Natouzeum

1. April bis 31. Oktober

Mo - So: 10:00 - 18:00 Uhr

1. Nov. bis 31. März

Mo - So: 10:00 - 16:00 Uhr



Elster-Natouzeum Maasdorf
Liebenwerdaer Straße 2 • 04924 Maasdorf
Tel.: 035341/ 49736 • Fax: 49738



Fünfte DVD zur Stadtgeschichte

Der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft (VSW) hat kürzlich die fünfte und letzte DVD aus der Reihe „Zeit und Geschichte verstehen“ vorgestellt. In der Reihe wurde die Geschichte der Stadt mit filmischen Mitteln präsentiert. Nach DVDs über die Entstehung Liebenwerdas, die Zeit der Reformation und des Dreißigjährigen Krieges, die Zeit des Dritten Reiches und die Zeit der DDR schließt das letzte Werk zeitlich an und widmet sich der Entwicklung Liebenwerdas um die Jahrtausendwende. Gezeigt werden aktuelle aber auch historische Aufnahmen aus der Zeit der Wende und der ersten Jahre nach der Wiedervereinigung. Als Zeitzeuge kommt der langjährige Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Benno Damm, zu Wort. Bürgermeister Thomas Richter wird zur Entwicklung der Stadt in den vergangenen Jahren befragt. Statements von Schülern der Oberschule und des Grundschulzentrums komplettieren das Bild. In erster Linie sollen die DVDs als ergänzendes Geschichtsunterrichtsmaterial in Bad Liebenwerda zur Anwendung kommen, sagte Vereinsvorsitzender Wolfgang Eckelmann.



Bürgermeister Thomas Richter und Vereinsvorsitzender Wolfgang Eckelmann übergaben Exemplare der neuen DVD an Vertreter der Schulen, im Bild Monika Lehmann, Rektorin des Grundschulzentrums.

Fotoausstellung über Dresdner Frauenkirche eröffnet

Muss man sich wundern, weil eine Ausstellung über die Dresdner Frauenkirche in Bad Liebenwerda gezeigt wird? Eigentlich nicht, findet Bürgermeister Thomas Richter. „Mit Sachsen und Dresden fühlen wir uns sehr verbunden“, sagte er am 11. März zur Eröffnung der Fotoausstellung „Der Wiederaufbau der Frauenkirche“ im Haus des Gastes der Kurstadt. Bad Liebenwerda reiht sich zudem als Ausstellungsort in eine lange Reihe anderer Städte ein. Gezeigt wurden die Fotografien bereits in den alten Bundesländern, in Tunesien, in Großbritannien und zuletzt in Polen. Der Wiederaufbau der Frauenkirche sei ein beliebtes Motiv für eine Vielzahl von Fotografen und Filmer gewesen, erklärte Eveline Barsch, Verantwortliche für Kommunikation und Veranstaltungsmanagement der Fördergesellschaft der Frauenkirche. Allein die Fotografengruppe „dresdner fotoarchiv 1957 e.V.“ habe davon um die 30 000 Aufnahmen gemacht. Wesentlichen Anteil daran hat Renate Beutel, die sowohl Mitglied des Fotoarchivs als auch der Fördergesellschaft ist, und im Auftrag der Gesellschaft fotografisch dokumentierte, was zu dokumentieren war. 21 ihrer Aufnahmen sind in der Ausstellung im Haus des Gastes zu sehen, drei weitere Fotografien stammen von drei anderen Mitgliedern des Fotoarchivs. Aus jeder möglichen und unmöglichen Perspektive hat die Berufsfotografin, die unter anderem für die Dresdner Stadtverwaltung arbeitete, den Aufbau der Frauenkirche verfolgt. Von Baugerüsten und Baukränen fotografierte sie ebenso, wie auf Veranstaltungen und während der zahlreichen Benefizkonzerte.

Im Rahmen der Ausstellung, die bis zum 30. April während der üblichen Öffnungszeiten im Haus des Gastes zu sehen ist, findet auch ein Preisrätsel statt. Wer den Zettel mit zehn Fragen über den Wiederaufbau der Frauenkirche richtig ausfüllt und rechtzeitig abgibt, kann mit etwas Glück am 30. April zu den Gewinnern gehören. Es winken attraktive Preise: Vom Gutschein für die Mini-Golfanlage bis zur Frauenkirchen-Armbanduhr.



Bürgermeister Thomas Richter überreichte Eveline Barsch und Fotografin Renate Beutel (r.) während der Ausstellungseröffnung Gutscheine für die Lausitztherme Wonnemar.

Holz Kunstwerke im Kurpark

Skulpturen aus Holz sind seit Kurzem im Wäldchen von Bad Liebenwerda zu bewundern. Die Holzschnitzereien sind vom Dobraer Kettensägenkünstler Roland Karl und vom Liebenwerdaer Hobby-Kettensägenkünstler Mike Richter hergestellt worden. Entstanden sind die Holz Kunstwerke im Auftrag der Stadt auf den etwa 2,50 Meter hohen Stümpfen von Bäumen, die aus Gründen der Verkehrssicherung gefällt werden mussten.



Neben der Eule, die Mike Richter aus Bad Liebenwerda schnitzte, ist ein Biberpaar im Wäldchen entstanden, das von Roland Karl gefertigt wurde.

Bedarf an DSL-Anschluss melden

Moderne und schnelle Kommunikationstechnologien stellen zunehmend zentrale Standortfaktoren im ländlichen Raum dar. Ihren Bedarf an qualitativ hochwertigen DSL-Zugängen (Breitband) können Unternehmen und private Anwender über den Breitbandatlas Brandenburg (www.breitbandatlas-brandenburg.de) melden.

Die Stadt Bad Liebenwerda unterstützt den Landkreis Elbe-Elster und die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH bei der Bedarfsermittlung. Sofern keine Möglichkeit besteht, die vom Land Brandenburg initiierte Abfrage zu nutzen, stehen im Stadtgebiet Internetstationen in der Stadtbibliothek, in der Bäckerei Biernacki auf dem Roßmarkt und ein Hotspot der Telekom im Haus des Gastes zur Verfügung. Außer dem ist der Fragebogen unter www.badliebenwerda.de – „Aktuelles“ zum Ausdrucken veröffentlicht.

Entscheidung zum Lubwartturm rückt näher

Wie wird sich der Lubwartturm künftig den Bad Liebenwerdaern und ihren Gästen präsentieren? Der Prozess der Entscheidung über das Erscheinungsbild des Wahrzeichens der Stadt ist spätestens am 1. März in die heiße Phase getreten. An diesem Tag wurde im Kreismuseum eine Sonderausstellung über die Geschichte des Lubwartturmes und über die Pläne zu seiner Sanierung eröffnet. Jeder hat die Möglichkeit, sich noch bis zum 31. März während der Öffnungszeiten des Kreismuseums in der Ausstellung umzusehen und sich zu informieren.

Informationen aus erster Hand konnten die Besucher der Podiumsdiskussion zum Lubwartturm am 11. März im Bürgerhaus erhalten, wo Experten Rede und Antwort standen. Bürgermeister Thomas Richter verwies zu Beginn der Veranstaltung auf die Erfolge, die in den vergangenen fast 18 Jahren im Rahmen der Stadtkernsanierung erreicht wurden. Während dieser Zeit seien 8,3 Millionen Euro verbaut worden, von denen rund 2,2 Millionen Euro von der Stadt selbst getragen wurden. Die Lubwartturmsanierung stelle eine der letzten Aufgaben vor dem Auslaufen des Förderprogramms dar. „Und die Entscheidung, die wir jetzt treffen, hat mindestens 100 Jahre Bestand“, verdeutlichte er die Tragweite und ergänzte: „Die Liebenwerdaer könnten sich sicher keinen Lubwartturm vorstellen, der nicht mehr wieder zu erkennen ist.“

Dr. Thomas Drachenberg vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum in Wünsdorf betonte, es sei ein besonderes Qualitätsmerkmal, dass sich eine Stadt und ihre Bürger so intensiv über ein Denkmal diskutierten. Es sei aus seiner Sicht wichtig, dass man die Gestaltung des Turmes vom Kontext abhängig mache. „Wir haben heute keine Burg und auch kein Schloss mehr, sondern ein neues Amtsgericht, ein umgestaltetes Gefängnis und das Bürgerhaus“, so Drachenberg. Denkmalschutz versuche, das, was an Qualität vorhanden ist, zu bewahren. „Der heutige Bestand, einschließlich der darin erkennbaren historischen Entwicklungen, ist das eingetragene Denkmal.“

Architekt Bernhard Leisering erläuterte die drei zur Entscheidung stehenden Varianten: Die erste sieht eine Sanierung des Bestandes vor, wobei für eine Entwässerung von Niederschlagswasser gesorgt wäre und der Turm einen neuen Putz bekäme. Bei der zweiten Variante käme zusätzlich ein Podest auf den Turm sowie ein „schwebendes“ Dach in Form einer Scheibe. Die dritte Variante würde die romanische Grundform des Lubwarts aufgreifen und den runden Aufsatz, der auf seine Zeit als Schlossturm zurückgeht, entfernen. Anschließend würde der Turm eckig aufgemauert und mit Zinnen sowie einem Spitzdach versehen.

Gerd Günther, Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises, sagte, jede der drei Varianten habe Vor- und Nachteile. Entschieden werden müsse anhand der Frage, was man mit dem Gebäude erreichen wolle und welche Nutzungsansprüche man besser zur Geltung bringen könnte.

Den ins Spiel gebrachten Renaissanceturm lehnen alle Verantwortlichen ab. Diese Variante wäre 600.000 Euro teurer, als die teuerste der drei zur Entscheidung stehenden, sagte Heike Täubert, Projektleiterin der DSK GmbH, die Träger der Stadtkernsanierung ist. Zudem sei es kaum möglich, die aus dem 16. Jahrhundert stammende Gestaltung zu rekonstruieren, da es nur eine einzige zeitgenössische Zeichnung gebe, die jedoch keine Rückschlüsse auf Details zulasse. Auch könne man nicht einen Renaissanceturm aufbauen, wenn kein Renaissanceschloss mehr vorhanden sei.

Die konkreten Planungsunterlagen für die Lubwartturmsanierung können noch bis 27. März im Bauamt der Stadtverwaltung, Zimmer 25 im Rathaus (Frau Jutta Richter) eingesehen werden. Zugleich können hier Einwände und Bemerkungen schriftlich oder zur Niederschrift geäußert werden.

Am 8. April wird die Stadtverordnetenversammlung im Bürgerhaus über die Sanierung des Lubwartturmes entscheiden.

Gratulation für Vorsitzenden des Seniorenbeirats

Herzliche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag hat am Sonnabend, den 14. März, Helmut Blüthgen erhalten. Bürgermeister Thomas Richter gratulierte dem engagierten Theisaer, der seit einigen Jahren dem Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vorsteht. Auch Petra Obenaus, im Rathaus zuständige Sachbearbeiterin für Personal und Seniorenbetreuung, sowie Gerhard Preibisch, der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, und Wolfgang Eckelmann, Vorsitzender des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft, überbrachten Glückwünsche zum Jubiläum. Helmut Blüthgen ist gebürtiger Bad Liebenwerdaer, lebt jedoch seit Jahrzehnten in Theisa, wo er lange Zeit als Lehrer und als Schulleiter tätig war.



Bürgermeister Thomas Richter gratulierte Helmut Blüthgen und dankte für das Engagement im Seniorenbeirat.

Bewerberinnen für das Amt des Hirtenmädchens Barbara gesucht

Bald ist es soweit und die Amtszeit des derzeitigen Hirtenmädchens Barbara geht zu Ende. Nadine Rauchbach hat die Kurstadt Bad Liebenwerda würdig an der Seite des Bürgermeisters, Herrn Thomas Richter, zu offiziellen Empfängen, Kulturveranstaltungen und Traditionsfesten vertreten. Zum Rosenfest, das am 20. Juni am Haus des Gastes stattfinden wird, soll eine Nachfolgerin gekürt werden. Für das Ehrenamt der „Barbara“ können sich alle Mädchen und Frauen aus der Umgebung bewerben, die 18 Jahre und älter sind. Wer Lust hat, in die Rolle der Sagengestalt zu schlüpfen, die in der Vergangenheit so viel Gutes für die Stadt getan haben soll und heute als Botschafterin Bad Liebenwerdas gilt, kann sich die Ausschreibungsunterlagen im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda abholen. Wie in den vergangenen Jahren wird eine Jury entscheiden, wer das Rennen macht und künftig als Hirtenmädchen auftreten darf. Die Amtszeit der Barbara beträgt zwei Jahre. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Mädchen und Frauen für dieses ehrenvolle Amt bewerben.

Freie Zivildienststelle im Kinderhort

Die Stadt Bad Liebenwerda besetzt ab dem 01.09.2009 eine Zivildienststelle im Kinderhort „Sonnenkäfer“ in Bad Liebenwerda. Der Kinderhort „Sonnenkäfer“ arbeitet im Rahmen der Ganztagschule eng mit dem Grundschulzentrum „Robert Reiss“ zusammen. Hier werden u. a. auch Kinder mit körperlicher Behinderung integrativ beschult. Diese Kinder benötigen gegenüber ihren Mitschülern zusätzliche Hilfe bei vielen allgemeinen Verrichtungen während des Schulalltages sowie manuelle Hilfe während des Unterrichts. Da diese Kinder oftmals auch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ist eine individuelle Pausengestaltung zu organisieren und umzusetzen. Der Zivildienstleistende unterstützt das Team der Ganztagschule bei den allgemeinen Aufsichtstätigkeiten. Voraussetzungen für diese Stelle ist die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer. Interessenten richten ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugniskopien bis zum 31.05.2009 unter dem Kennwort „Zivildienststelle“ an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda. Kontakt: Frau Obenaus • Tel. 035341/ 155-113, E-Mail petra.obenaus@badliebenwerda.de zur Verfügung.

**Internetadresse
der Stadt Bad Liebenwerda:**

www.badliebenwerda.de



Stellen für Freiwilliges Soziales Jahr zu besetzen

Als Einsatzstelle beabsichtigt die Stadt Bad Liebenwerda über die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e. V. in der Zeit vom 01.09.2009 bis zum 31.08.2010 ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) durchzuführen. Der Einsatz erfolgt im Grundschulzentrum „Robert-Reiss“ in 04924 Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 5-9. Darüber hinaus wird für den gleichen Zeitraum eine FSJ-Stelle in der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ in Zeischa angeboten.

Im Grundschulzentrum „Robert-Reiss“, einer Ganztagschule mit ergänzenden Angeboten / Hortarbeit, werden u. a. auch Kinder mit körperlicher Behinderung integrativ beschult. Diese Kinder benötigen gegenüber ihren Mitschülern zusätzliche Hilfe bei vielen allgemeinen Verrichtungen während des Schulalltages sowie manuelle Hilfe während des Unterrichtes. Da diese Kinder oftmals auch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ist eine individuelle Pausengestaltung zu organisieren und umzusetzen. Der freiwillig Tätige unterstützt das Team der Ganztagschule bei den allgemeinen Aufsichtstätigkeiten.

Die Kindertagesstätte Pfiffikus setzt auf Basis seines pädagogischen Konzeptes die fünf Grundsäulen von Kneipp seit vier Jahren erfolgreich um. Eine Grundsäule beinhaltet eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Für die Umsetzung dieses „Bausteins“ wurde die Einsatzstelle des FSJ in der Kneipp-Kindertagesstätte im Jahr 2004 eingerichtet. Die Aufgaben der/des freiwillig Tätigen bestehen darin, eine abwechslungsreiche und gesunde Frühstücks- und Vesperversorgung für die Kinder herzurichten. Dazu gehören u. a. auch der Einkauf der Lebensmittel, die Vorbereitung und Herstellung von kleinen Menüs zu bestimmten Themen, die Abrechnung aller Ein- und Ausgaben gegenüber der Stadtkasse, und einiges mehr. Natürlich wirkt der freiwillig Tätige auch bei der Umsetzung der anderen vier Kneippischen Grundsätze mit und unterstützt die Erzieherinnen bei der Betreuung der Kinder. Das FSJ richtet sich grundsätzlich an junge Leute zwischen 18 und 26 Jahren, die sich im Bereich der Kinderbetreuung ausprobieren wollen. Wünschenswert wäre es, wenn die Bewerberin/der Bewerber bereits ein Praktikum in einer Kindereinrichtung absolviert hat.

Das Freiwillige Soziale Jahr wird oft als Vorpraktikum für verschiedene Studiengänge an Fachhochschulen / Universitäten genutzt. Aber auch für Berufseinsteiger eignet sich das FSJ. Der Aufruf ist also auch an Fachschulabsolventen/innen gerichtet, die vor kurzem die Ausbildung als Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in beendet haben und ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis ausprobieren wollen.

Der freiwillig Tätige erhält über die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e. V. ein Taschengeld in Höhe von ca. 200,00 €/ Monat. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden. Interessenten richten ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Praktikumsnachweisen bis zum 31.05.2009 unter dem Kennwort „FSJ“ an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Petra Obenaus unter der Rufnummer Tel. 035341/ 155-113, E-Mail petra.obenaus@badliebenwerda.de zur Verfügung.

FSJ-Stelle im „Regenbogen“

Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bietet die Einsatzstelle „Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Regenbogen“ in Bad Liebenwerda über den Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. eine Vollzeitstelle mit 40 Stunden an. Die Arbeitszeit liegt in der Regel in den Nachmittags- und Abendstunden. Junge Leute zwischen 17 und 26 Jahren können sich in den Bereichen offene Jugendarbeit und Projektarbeit ausprobieren. Die Tätigkeit wird mit einem Taschengeld vergütet. Das FSJ beginnt am 1. September 2009 und endet im August 2010. Das Freiwillige Soziale Jahr wird oft als Vorpraktikum für verschiedene Studiengänge an Fachhochschulen / Universitäten genutzt. Aber auch für Berufseinsteiger eignet sich das FSJ. Der Aufruf ist also auch an Fachschulabsolventen/innen gerichtet, die vor kurzem die Ausbildung als Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in beendet haben und ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis ausprobieren wollen.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Praktikumsnachweisen bis zum 31.05.2009 unter dem Kennwort „FSJ Regenbogen“ an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Petra Obenaus unter der Rufnummer Tel. 035341 155-113, E-Mail petra.obenaus@badliebenwerda.de zur Verfügung.

Neues aus dem Regenbogenhaus

In den Ferien war viel los!

In den Winterferien konnten die Kinder nicht nur im Kreativraum tätig werden, sondern auch dem Flur in der unteren Etage ein neues Gesicht schenken. Diese Gelegenheit ließen sich die Hortkinder der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ aus Zeischa unter Anleitung von Bianca Schorsch nicht entgehen. Dem Flur wurde bei diesem kalten Wetter ganz schnell mal der Frühling eingehaucht und natürlich durften sich alle Kinder auch mit ihrem Namen verewigen. An Spaß und guter Laune fehlte es in der Woche nicht. So wurden gemeinsam Plinse und Waffeln gebacken, Masken gebastelt, Tischtennis, Fußballkicker und Billard gespielt. Höhepunkt der Woche wurde der Auftritt der Judokids Nicole Kern, Claudia Heinze, Tobias Walter und Florian Kauck unter Anleitung ihres Trainers Herrn Peter Haase vom Uebigauer Sportbund. Sie zeigten ihr Können und luden zum Mitmachen ein, was natürlich für große Begeisterung sorgte. Ein großes Dankeschön nach Uebigau und an unsere Praktikantin Nadin Esser, die den Auftritt organisiert hat, selbst Judo trainiert und es sich nicht nehmen ließ, selbst ein paar Übungen zu demonstrieren. Wer Interesse an der Sportart gefunden hat, kann gern mal in der Mehrzweckhalle an der Schloßherberge in Uebigau vorbeischaun.



Der Auftritt der Uebigauer Judokas unter Leitung von Peter Haase war ein Höhepunkt in den Winterferien.

Instrumente gesucht

Für das Musikzimmer im „Regenbogen“ werden dringend Instrumente gesucht. Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, sich an den verschiedensten Instrumenten auszuprobieren. Vielleicht entdeckt dadurch ein Kind seine Fähigkeiten und möchte dann auch unter professioneller Anleitung an der Musikschule ein Instrument lernen.

Wir fürs Land: 48-Stunden-Aktion vom 15. bis 17. Mai

Gefragt sind engagierte Jugendclubs, Jugendfeuerwehren und Jugendinitiativen. Wo muss im Ort noch etwas gepflegt, gestrichen oder renoviert werden? Bei der 48-Stunden-Aktion, die wieder unter Trägerschaft der Brandenburgischen Landjugend stattfindet, kann auch in diesem Jahr wieder gezeigt werden, dass Jugendliche mit zupacken können und als Gruppe ein hohes Maß an Kreativität und Verantwortungsbewusstsein für ihr Umfeld haben und bereit sind, dieses mit zu gestalten.

Analog den vergangenen Jahren sollen die Projekte im Landkreis Elbe-Elster mit 50,00 € gefördert werden. Habt Ihr Fragen oder Ideen? Dann meldet euch im „Regenbogen“. Wir helfen beim Ausfüllen der Anmeldebögen und koordinieren die Projekte in der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen.

Terra Art – Offene Werkstatt

Am Samstag, den 04. April 2009, findet nun schon zum vierten Mal in der kleinen Keramikwerkstatt „Terra Art“ eine Verkaufsausstellung statt. Ab 14.00 Uhr können Sie unter verschiedenen Osterdekorationen, phantasievoll gestalteten Keramiktöpfen, individueller Gartenkeramik u.v.a. wählen, oder Ihre Wünsche für Sonderanfertigungen äußern. Terra Art - Sabine Poppe, Bad Liebenwerda, Bormannstraße 20

Beim Wintergartenfest den Frühling eingeläutet

Mit dem 6. Wintergartenfest am 28. Februar und 1. März hat das Haus des Gastes der Kurstadt offiziell den Frühling eingeläutet. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten zwischen den verschiedensten Frühlingsboten den Nachmittag bei Musik, Kaffee und Kuchen und stimmten sich so auf den baldigen Wechsel der Jahreszeit ein.

Bereits zum Start des Festes am Sonnabendnachmittag fanden sich zahlreiche Besucher im Haus des Gastes ein, um sich an den Ständen der Aussteller im Wintergarten umzuschauen. Bürgermeister Thomas Richter eröffnete das Fest mit einem Zitat aus Goethes „Osterspaziergang“ und begrüßte neben den Gästen auch die Aussteller, die zum Gelingen des Festes beitrugen.



Kinder aus Horten und Kitas steckten am Freitag vor dem Wintergartenfest Blumenzwiebeln.

Mit vielen Frühlingsblüchern und -sträußen, Grünpflanzen und Trockengestecken waren die „Blumenscheune Hübner“ und das Blumengeschäft Kreuz präsent. Kunstkeramik stellte die Kunstwerkstatt „Besch“ von Bettina Schneider aus Prestewitz vor, mit Oster- und Frühlingsdeko war das Geschäft „Lotto, Presse, Geschenkartikel Schelenz“ anwesend und die Baumschule Graeff zeigte eine große Zahl von Winterblüchern. Strukturpflanzen und Kamelien. Die Baumschule aus Zeischa, auf deren Initiative einst das Wintergartenfest entstand, hatte darüber hinaus jede Menge Informationen zum Thema „Holunder“ im Gepäck. Passend dazu konnten am Nachbarstand Wellness-Getränke auf Holunderbasis der Mineralquellen Bad Liebenwerda gekostet werden



Mit Blumen und Deko-Artikeln ließen die Aussteller beim Wintergartenfest den Frühling im Haus des Gastes erwachen.

Den Winter austreiben und Farbe ins Leben bringen, dies sind Eleonore Brzezinski zufolge die Ziele des Wintergartenfestes. „Wir hatten ja auch einen langen Winter und viel Schnee“, so die Leiterin vom Haus des Gastes. Der Zuspriech gebe dem Haus des Gastes Recht. „Wir haben festgestellt, dass die Menschen in der tristen Jahreszeit solche Angebote gern nutzen.“ Die Besucher jedenfalls, kämen in jedem Jahr in immer größerer Zahl. Bereits am Freitag vor dem Wintergartenfest hatten sich mehr als 100 Kinder aus Kitas und Horten der Stadt und der Ortsteile im Haus des Gastes eingefunden, um gemeinsam Blumenzwiebeln zu stecken. Die Krokusse, Schneeglöckchen, Tulpen, Narzissen und Osterglocken sollten nach dem Austreiben in den Kurpark umgesetzt werden.

„Wir möchten gemeinsam mit den Kindern den Kurpark zum Blühen bringen“, erklärt Eleonore Brzezinski. „Das soll auch dazu führen, dass sich die Kinder mit dem Kurpark und dem, was hier wächst, identifizieren.“ Möglich wurde die Aktion durch ein großes Paket Blumenzwiebeln, das über das Blumengeschäft Kreuz von der Firma Quedlinburger Saat- und Pflanzgut zur Verfügung gestellt wurde.



Haus des Gastes

Ausstellungswechsel im Wintergarten

Eine einzigartige Fotoausstellung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V. mit alten und neuen Bildern der Dresdener Frauenkirche wird vom 11. März bis 30. April 2009 zu besichtigen sein.

Termine im April

- Spaß an Handarbeiten den 1., 2., 3., 4. und 5. Dienstag
18:00 - 20:00 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten
- Öffentliche Chorprobe den 1., 2. und 3. Donnerstag im März
19:00 - 21:00 Uhr im Haus des Gastes
- **04.04.** 20:00 Uhr 4. Bad Liebenwerdaer Kneipenfest
Eintritt: 10,00 Euro berechtigt zum Eintritt in allen beteiligten Lokalen
- **04.04.** 9:00 bis 13:00 Uhr Prestewitzer Bauernmarkt, OT Prestewitz
- **05.04.** 10:00 Uhr Führung zum „Alten Torfstich“, Veranstalter Herr Barth oder Herr Burghardt, Tourenlänge: ca. 5 km Treffpunkt: Landhotel“ Biberburg“, Dauer: ca. 1,5- 2 Stunden
- **05.04.** 14:00 bis 15:00 Uhr Naturparkhaus, Am Markt 20, Führung im Naturparkhaus, mit Empfehlungen für die kommende Radsaison.
- **05.04.** 9:00 Uhr Auftaktveranstaltung der Radler, Treffpunkt Anmeldung bei Herrn Peschel, Kohleradweg und Besuch der Vogelwanderraststation
- **09.04.** 20:00 Uhr Osterfeuer OT Theisa
- **09.04.** 18:00 Uhr Osterfeuer am Pumpteich OT Kröbels
- **09.04.** Osterfeuer OT Thalberg
- **09.04.** 19:30 Uhr Osterfeuer in Zobersdorf (Sportplatz) im beheizten Festzelt sorgt DJ Heinzmann „der Partylöwe“ für gute Stimmung und super Musik - OT Zobersdorf
- **09.04.** Osterfeuer OT Kosilenzien
- **11.-12.04.** 10:00 bis 18:00 Uhr Gartenbahntreffen im Elster-Natourem Maasdorf - OT Maasdorf
- **11.04.** 19:00 Uhr Osterfeuer mit Osterhase - OT Neuburxdorf
- **11.04.** 19:00 Uhr Osterfeuer OT Prieschka
- **11.04.** 18:00 Uhr Osterfeuer – „Am Wäldchen“ - OT Möglitz
- **18.04.** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Herr Barth oder Herr Burghardt, Treffpunkt: Eingang Kurklinik, Dauer der Führung: 1,5- 2,5 Stunden, Unkostenbeitrag: 1,50 € Teilnehmer u. Stunde
- **22.04.** 15:00 bis 16:00 Uhr Seniorenakademie im Haus des Gastes
- **24.04.** 19:00 Uhr Orgelkonzert in der Ev. St. Nikolai- Kirche Dr. Felix Friedrich erzählt Erlebnisse und Anekdoten aus seiner Konzerttätigkeit und spielt heitere und besinnliche Orgelmusik Bad Liebenwerda
- **25.04.** 14:00 Uhr Frühlingsfest an der Wohnstätte „Haus Prieschka“ OT Prieschka
- **30.04.** 19:00 Uhr Hexenball auf dem Gutvorplatz - OT Theisa
- **30.04.** 19:00 Uhr Maibaumfest - OT Prieschka
- **30.04.** 17:00 Uhr Maibaumstellen am Sportplatz - OT Kröbels
- **30.04.** 18:00 Uhr Maibaumstellen - OT Neuburxdorf

Auftaktveranstaltung der Radler und Wanderer 5. April 2009

„Kohleweg und Besuch der Auffang-, Pflege- und Auswilderungsstation für Greifvögel und Eulen“ - Lothar Wendt wird die 35 km Radtour vom Haus des Gastes aus führen. Der Weg führt zur Brikettfabrik Louise. Dort treffen wir auf die Radlergruppe von Herrn Peschel, welcher die 70 km Strecke begleitet. Anschließend wird es einen Besuch in der Auffang-, Pflege- und Auswilderungsstation für Greifvögel und Eulen „Försterei Oppelhainer Pechhütte“ geben. Diese, von der Oberförsterei Elsterwerda getragene Pflegestation ist die einzige ihrer Art in Südbrandenburg. Die kleine Radtour führt von dort aus direkt zurück in die Kurstadt. Anmeldungen bitte über Herrn Peschel Tel.: 035341/13840

Neuer Wander- und Radtourenkalender erschienen

Zum dritten Mal ist der „Wander- und Radtourenkalender der Kurstadt Bad Liebenwerda“ erschienen. Das Haus des Gastes präsentiert darin gemeinsam mit der Freizeiträdlgruppe „Elbe-Elster-Radler“, dem TSV Lubwart e.V., der Naturparkverwaltung, dem Gästeführerring Südbrandenburg und dem Verein für Stadtmarketing über 50 Touren für Radler und Wanderer durch die nähere und weitere Region. Der offizielle Startschuss fällt am 5. April, wenn sich um 9 Uhr am Haus des Gastes die Radler zur Tour „Kohleradweg und Besuch der Vogelwanderraststation“ treffen. Gefahren werden kann die Tour auf zwei Längen (35 und 70 km). Um 10 Uhr startet darüber hinaus eine Wanderung zum Alten Torfstich (5 km, ca. 1,5 Stunden). Und um 14 Uhr gibt es im Naturparkhaus in bad Liebenwerda Tipps für die schönsten Radtouren in der neuen Saison.

Auch in diesem Jahr haben die Rad- und Wanderangebote wieder mit Gesundheitsprävention zu tun. Hierzu konnte das Haus des Gastes mit der Barmer und der DAK zwei Krankenkassen mit ins Boot holen. Versicherte dieser Kassen, die an zehn Touren teilnehmen und sich dies in ihrem Rad- und Wanderpass mit Stempel bestätigen lassen, erhalten Bonuspunkte bei ihrer Krankenkasse. Der Pass ist für 50 Cent erhältlich. Auch Versicherte anderer Krankenkassen können bei ihrer Kasse erfragen, ob sie ebenfalls Bonuspunkte für die Teilnahme an den Touren erhalten. Einen Stempel kann auch erwerben, wer am Deutschen Walkingtag am 17. Mai am Haus des Gastes teilnimmt. Abschlussveranstaltung der diesjährigen Saison ist am 29. November. Der „Wander- und Radtourenkalender“ mit allen Touren und Terminen ist im Haus des Gastes und im Naturparkhaus erhältlich.

Auf zum Hexenball nach Theisa

Wann: in der Walpurgisnacht
vom 30. April auf den 1. Mai
Wo: Gutsvorplatz in Theisa
Beginn: ab 19.30 Uhr



Unsere Geister aus der Unterwelt (Hexen, Teufel und andere Geister) erwartet ein Hexenball mit Disco und Showeinlagen! Punkt Mitternacht besteht die Möglichkeit, den Sprung in den Mai zu wagen! Jeder, der sich entsprechend des Themas kostümiert hat, erhält eine kleine Überraschung. Für die Versorgung mit Hexensuppe und Hexengebräu wird gesorgt! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Es lädt ein der Traditionsverein Theisa e.V.

Schreiben Sie gern?

Dann tauchen Sie doch mit Gleichgesinnten ein in die Welt der Worte. Regen Sie Ihre Phantasie an, widmen Sie sich Ihrer Ausdrucksweise. Bringen Sie frischen Wind in Ihre eigenen Geschichten. Nutzen Sie das Wissen auch für Alltag und Beruf.

Schreiben Sie einfach mit

Mit der Autorin Nora Günther im neuen Kurs „Kreatives Schreiben“ ab sofort montags 19:00 bis 20:30 Uhr in der Kreisvolkshochschule Bad Liebenwerda, Markt 18.
Anmeldung unter Tel.: 035341/ 2050 oder 12295, Fax: 035341/ 2050
e-mail: vhs.lib@lkee.de



... und Sie fühlen sich gut

Ihr Kosmetikstudio zum Wohlfühlen

wünscht allen Kunden und Lesern ein frohes Osterfest

Steffi Richter • Baumschulenweg 4 • Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/ 47987



Suchen & Finden

Gesucht wird ein gut erhaltenes 28-er Damenrad

Tel.: 035341/ 30479 (ab 18 Uhr).

Sportangebote in Zobersdorf erweitert

Am 28. Februar öffnete der Fitnessclub Bad Liebenwerda e.V. in der ehemaligen Schulsporthalle seine Türen. Verschiedene Sportgeräte stehen den Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Vorsitzender dieses Vereins ist Herr Maik Fritzsche. Er ist zurzeit Student der Elektronik in Dresden. Der gemeinnützige Verein wurde 2003 gegründet. Einige Räumlichkeiten wurden bisher durchlaufen. Nun sind die Mitglieder als auch der Vorstand fest überzeugt, nun endlich eine Heimstätte in der Turnhalle Zobersdorf gefunden zu haben. Mit einem hohen Engagement und viel Interesse an der Sache wurde die Turnhalle hergerichtet.

Um in diesem Verein tätig zu werden, ist eine Mitgliedschaft erforderlich. Sie beläuft sich auf unbestimmte Zeit. Die Beiträge werden monatlich abgebucht bzw. bezahlt. Alle Einnahmen verbleiben im Verein zur Deckung der Pacht- und Nebenkosten. Weitere Informationen erteilt der Fitnessclub Bad Liebenwerda e.V. in Zobersdorf.

Wir Zobersdorfer sind sehr erfreut darüber, dass ein Teil des stillgelegten Schulkomplexes wieder nutzbar gemacht worden ist. Nun ist neben dem Erweiterungsbau auch die Turnhalle wieder mit Leben erfüllt. Es bleibt natürlich zu wünschen, dass auch das Schulobjekt wieder Nutzer findet. Ein Hinweis sei mir gestattet: In diesem Jahr wäre die Zobersdorfer Schule 100 Jahre alt geworden, denn die alte Schule, die heute ein Wohnhaus ist, wurde 1909 ihrer Bestimmung übergeben. Mehr über den Ortsteil kann im Internet unter www.zobersdorf.de nachgelesen werden.

Bernhard Rymer



In der Zobersdorfer Turnhalle hat der Fitnessclub Bad Liebenwerda eine neue Heimstatt gefunden.



Wohnen



mit besonderem Ambiente

in den Landratsvillen:

Genießen Sie in einer unserer seniorengerechten barrierefreien Wohnungen das besondere Ambiente am Lubwartturm.



Kontakt: Frau Konrad
Tel.: 035341/ 470-314



Evangelische Kirche

Gottesdienste April (ab April in der Kirche)

- **05.04.09** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- **10.04.09** 10:00 Uhr Gottesdienst mit medativer Kirchenmusik und Abendmahl
- **12.04.09** 10:00 Uhr Gottesdienst mit festlicher Kirchenmusik, Taufe, Kindergottesdienst
- **13.04.09** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **19.04.09** 10:00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen

- **Frauenhilfe** • Mi, 01.04.09 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus
 - **Besuchsdienstkreis** • Mi, 08.04.09, 15:00 Uhr (bei Frau Polei)
 - **Gebetskreis** • Di, 14.04.09, 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Südring 15
 - **Treff-after-eight** • Di, 28.04.09, 19:30 Uhr im kath. Gemeindehaus
- Woher kommt die Bibel und wie kommt man damit klar?
- **Frauen 50+** • Mi, 01.04.09, 19:30 Uhr „Woher kommt die Bibel und wie komme ich damit klar?“, im Gemeindehaus, Südring 15
 - **Posaunenchor** • jeden Dienstag 19:00 Uhr, bei S. Stockmann, Tel.: 49400

Kirche im Dorf

- **Maasdorf:** Donnerstag, den 05.03.09 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natouream
- **Zeischa/ Zoberdorf:** Mittwoch, den 18.03.09 um 19:30 Uhr Gesprächskreis in der Gaststätte Voigt
- **Möglenz:** Sonntag, den 22.03.09 um 14:00 Uhr Gottesdienst
- **Dobra:** Sonntag, den 15.03.09 um 14:00 Uhr Gottesdienst

- Fr, 03.04. **Kreuzweg** - Beginn: 18:00 Uhr Klosterkirche Mühlberg

Bibelwoche „Durch Christus leben“

- Di, 21.04. - 19:30 Uhr Christus - das Brot des Lebens (Pfr. Meißner) Evang. Gemeindehaus, Südring 15
- Mi, 22.04. - 19:30 Uhr Christus- die Tür (Pfr. Seifert, Wahrenbrück) Evang. Gemeindehaus, Südring 15
- Do, 23.04. - 19:30 Uhr Christus das Licht der Welt (Pfr. Höpner, Mühlberg) Evang. Gemeindehaus, Südring 15
- Di, 28.04. - 19:30 Uhr Christus - Die Auferstehung und das Leben Kath. Gemeinhaus, Südring 2
- Mi, 29.04. - 19:30 Uhr Christus - der wahre Weinstock (Pfr. Thiersch) Kath. Gemeindehaus, Südring 2

- Fr, - 19:00 Uhr **Orgelkonzert** Dr. Felix Friedrich, Altenburg erzählt Erlebnisse und Anekdoten aus seiner Konzerttätigkeit und spielt heitere und besinnliche Orgelmusik

Katholische Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

sonntags: 9:30 hl. Messe
montags 18:00 Uhr Vespergebet u. Abendmesse im ehem. Nikolausstift
dienstags/ donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche
samstags: 17:30 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen:

- Palmsonntag, (05.04.) 09:30 Uhr Palmweihe, Prozession und Eucharistiefeyer 16:30 Uhr Fastenandacht
- Gründonnerstag (09.04.) 19:00 Uhr Feier des Abendmahls 20:00 Uhr Stille Anbetung 21:00 Uhr Ölbergstunde
- Karfreitag (10.04.) 10:00 Uhr Kreuzwegandacht 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
- Karsamstag (11.04.) 21:00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn (Lichtfeier, Taufenerneuerung, Eucharistiefeyer)
- Ostersonntag (12.04.) 09:30 Uhr Osterhochamt
- Ostermontag (13.04.) 07:30 Uhr Ostergottesdienst im Altenpflegeheim 09:30 Uhr Ostermesse in der Kirche

Beichtgelegenheit vor Ostern:

Do, 02.04. 16:00 Uhr Schülerbeichte
Sa, 04.04. 15:00 Uhr (Pfr. Gambke)
Fr, 10.04. 10:30 bis 11:45 Uhr

Treffen/ Einladungen:

- 03.04. - Jugendkreuzweg in Mühlberg
- 20.04. - 14:30 Uhr Seniorenmesse und gemeinsamer Nachmittag
- **21.04.** - Gemeindeverbundsrat in Mühlberg
- 21.04. - 1. Bibelabend 19:30 Uhr - evang. Gemeindehaus

- 22.04. - 2. Bibelabend 19:30 Uhr - evang. Gemeindehaus
- 23.04. - 3. Bibelabend 19:30 Uhr - evang. Gemeindehaus
- 25.04. - Ministrantenfeier
- 28.04. - 4. Bibelabend 19:30 Uhr - kath. Pfarrhaus
- 29.04. - 5. Bibelabend 19:30 Uhr - kath. Pfarrhaus

Vorgefeierte Sonntagsmesse im Gemeindeverbund

Sa, 04.04. - 18:00 Uhr in Mühlberg
Sa, 18.04. - 18:00 Uhr in Falkenberg
Sa, 25.04. - 18:00 Uhr in Herzberg

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich in der Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Der Vortrag am Sonntag 05. April um 9:30 Uhr hat das Thema:

„Weise handeln, während das Ende herannah“. Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

- Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda
- 12.04. Mit Jehovas vereinter Organisation dienen
- 19.04. Jehova und Christus - Sind sie Teil einer Dreieinigkeit?
- 26.04. Auf Gottes Königreich bauen, nicht auf Illusionen!

Beratungen zum Einkaufszentrum im Nordring aufgenommen

Seit Mitte März ist wieder Bewegung in dem Vorhaben „Einkaufszentrum Nordring“. Man habe mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung erste Gespräche über Kriterien für ein B-Planverfahren geführt und eine straffe Terminplanung festgelegt, bestätigte Projektentwickler Gerd Duhnke, der zugleich versicherte, dass weiterhin die Absicht bestehe, das Vorhaben zu realisieren. Bis Ende April wolle man versuchen, die Voraussetzungen für den Bau des Einkaufszentrums auf dem ehemaligen Gelände eines Getränkebetriebes zwischen Schwarzer Elster und Nordring zu schaffen. Unter anderem ist die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes zur Anbindung des Objektes eine wesentliche Grundlage für die Verwirklichung. Sollten innerhalb der gesetzten Frist alle Voraussetzungen geschaffen werden, könne voraussichtlich im Herbst mit dem Bau begonnen werden, so Duhnke. Die Bauzeit soll etwa zehn Monate betragen.

Rund fünf Millionen Euro werde das Einkaufszentrum kosten, das im Auftrag eines Gütersloher Unternehmens entsteht, wie der Projektentwickler erklärt. Beherbergen soll das Objekt einen Discounter, einen Vollsortimenter und kleinere Geschäfte.

Kanada – nach den Tagen im ewigen Eis nun ein Sommernachtstraum ?

Christine Braun aus Falkenberg berichtet über ihre Erlebnisse beim Extremsport-Abenteurer in Kanada mit viel Persönlichkeit und Begeisterung
Wann? am Dienstag, 21. April 2009 um 18.30 Uhr
Elster-Natouream in Maasdorf

Nach dem unglaublichen Abenteuer der Fulda Challenge im Januar 2008 in der Arktis fand im August 2008 mitten in den Rocky Mountains in Kanada das Finale der Nissan 4x4 Auto Bild Challenge statt. Mehr Abenteuer geht wirklich nicht. 12 Sportler aus über 20 000 Bewerbern hatten sich in Vorausscheiden durchgesetzt und starteten in 21 Wettkämpfen gegeneinander in British Columbias atemberaubender Kulisse. Dieser Teil Kanadas ist ein Naturjuwel am Pazifik, und ist mit endlosen schneebedeckten Bergketten, kristallklaren Seen und dichten Wäldern so schön, dass man vergessen könnte, dass es um Extremsport geht.

Christine Braun aus Falkenberg hat sich bereits zum zweiten Mal erfolgreich in dieses Abenteuer in Kanada gestürzt und berichtet über ihre Erlebnisse. Ein Vortrag für alle, die sich sowohl an beeindruckenden Bildern erfreuen als auch etwas über die sportlichen Wettkämpfe und die Vorbereitung der Sportlerin erfahren wollen.



**Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren
zum Geburtstag im April**

Bad Liebenwerda

Frau Ursula Milde	am 02.04.	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Nix	am 03.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Richter	am 07.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Wanda Lippert	am 08.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Barbara Nürbchen	am 08.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Schemmel	am 10.04.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Müller	am 12.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Günter Sadlowski	am 12.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Brechling	am 13.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Kurt Pannicke	am 13.04.	zum 83. Geburtstag
Frau Beate Schampera	am 14.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Schmidt	am 14.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Dorothea Heinrich	am 15.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Wagner	am 16.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Kettner	am 17.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Hilda Joppien	am 19.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Rosa Peschel	am 22.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Flegel	am 25.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Richard Halfter	am 26.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Müller	am 26.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Heino Rosanke	am 26.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Schubert	am 26.04.	zum 79. Geburtstag
Herrn Joachim Seehof	am 26.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Rudolf Tellisch	am 30.04.	zum 85. Geburtstag

Langenrieth

Frau Hilde Kramer	am 05.04.	zum 94. Geburtstag
Frau Elfriede Sämam	am 17.04.	zum 76. Geburtstag

Burxdorf

Frau Marianne Appelt	am 11.04.	zum 74. Geburtstag
Herr Ottomar Sucher	am 21.04.	zum 70. Geburtstag

Dobra

Herr Lothar Hübner	am 01.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Oswald Lahn	am 23.04.	zum 76. Geburtstag

Kosilenzien

Herrn Gerhard Weland	am 02.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Splett	am 17.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Herta Lehmann	am 25.04.	zum 89. Geburtstag

Kröbels

Frau Reingard Zöllner	am 05.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Herbert Dietrich	am 07.04.	zum 88. Geburtstag
Herrn Heinz Thielemann	am 07.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Wagner	am 07.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Zöllner	am 08.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Heino Preibisch	am 25.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Kohl	am 28.04.	zum 73. Geburtstag

Lausitz

Frau Alice Lehmann	am 15.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Sieglinde Stüwe	am 15.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Leni Reichl	am 26.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Gerda Biernacki	am 30.04.	zum 76. Geburtstag

Maasdorf

Herrn Horst Müller	am 24.04.	zum 76. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Frau Gisela Thiemig	am 03.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Liesa Kretzschmann	am 05.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Annemarie Franke	am 10.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Dietrich	am 22.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudi Heide	am 29.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Luschmann	am 30.04.	zum 75. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Elfriede Busch	am 14.04.	zum 81. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Oschätzchen

Herrn Harald Grompe	am 09.04.	zum 74. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Prieschka

Herrn Günter Stäbler	am 12.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Schütze	am 15.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Walter Hofmeister	am 27.04.	zum 73. Geburtstag

Thalberg

Frau Charlotte Seidel	am 08.04.	zum 86. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Theisa

Herrn Siegfried Polten	am 04.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Käthe Schirm	am 04.04.	zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Gentzsch	am 30.04.	zum 83. Geburtstag

Zeischa

Herrn Otto Obenaus	am 11.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Dr. Johannes Pfitzmann	am 25.04.	zum 73. Geburtstag

Zobersdorf

Frau Anneliese Scheibe	am 02.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Else Golze	am 11.04.	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeburg Apitz	am 30.04.	zum 76. Geburtstag

Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit



**Elfriede & Wilfried Engelmann
in Oschätzchen am 04.04.09**

Glückwünsche zum 101. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche erhielt Meta Sauer aus Zeischa am 16. März nicht nur von ihrer Familie. Auch Bad Liebenwerda Bürgermeister Thomas Richter und Landrat Klaus Richter gratulierten der Jubilarin zu ihrem 101. Geburtstag. Meta Sauer stammt ursprünglich aus dem niederschlesischen Sagan und kam im Jahr 1946 infolge der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg gemeinsam mit ihrem Ehemann Julius nach Bad Liebenwerda. In Bad Liebenwerda baute das Ehepaar mithilfe eines Lkws, den Julius Sauer wie durch ein Wunder in den Wirren der Flucht und des Kriegsendes nicht verlor, ein Fuhrunternehmen auf. Meta Sauer wurde Mutter zweier Töchter und eines Sohnes. Sie hat vier Enkel sowie mehrere Urenkel und Ur-Urenkel. In Zeischa lebt sie seit 1998, als sie zur Familie ihrer Tochter Monika Pietsch zog. Die 101-Jährige ist für ihr hohes Alter sehr rüstig und geistig rege. Sie ist nicht nur die älteste Einwohnerin Zeischas, sondern auch die erste Zeischaerin, die älter als 100 Jahre geworden ist.



Stieß mit Landrat und Bürgermeister auf ihr Jubiläum an: Meta Sauer feierte ihren 101. Geburtstag

**Kurli aus dem Winterschlaf
erwacht**



Endlich war es so weit, als das Vogelzwitschern im Kurpark laut zu hören war, öffnete ich die Augen und erwachte aus meinem Winterschlaf. Ich muss ja ehrlich zugeben, dass ich bereits schon einmal unterwegs war. Das Wintergartenfest im Haus des Gastes konnte ich mir doch nicht entgehen lassen. Also flog ich mal eine Testrunde um zu schauen, was da los war. Es war auch in diesem Jahr wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Der Duft der Blumen, die gute Laune der Besucher, das Zwiebelpflanzen der Kinder aus verschiedenen Kitas. Ach ich kann Euch sagen, es war zauberhaft und ich war schon richtig in Frühjahrs-laune. Leider war ich noch sehr müde, sodass ich nicht lange durchhalten konnte und zurück in meinen Bau musste. Als ich wieder fest eingeschlafen war, weckten mich laute Motorengeräusche. Erst traute ich mich gar nicht aus dem Bau, aber dann besiegte mich meine Neugier. Ihr könnt Euch nicht vorstellen, was ich da sah. Zwei Männer mit leuchtender Kleidung schnitzten mit Zauberschwertern an den Bäumen herum und innerhalb von ein paar Stunden entstanden eine riesige Eule und ein Biber mit Nachwuchs. Nun schmücken diese Kunstwerke unseren Kurpark und viele Spaziergänger haben die Figuren schon bewundert. So, das soll es erst einmal von mir gewesen sein, denn ich muss mal schnell nach Maasdorf ins Elster Natatorium fliegen und schauen, wie weit die Vorbereitungen für das 6. Gartenbahntreffen am 11. und 12. April sind. Viele Grüße bis bald Euer Kurli!

Aus dem Grundschulzentrum

Projektzirkus Sperlich kommt ins GSZ

Der Projektzirkus Sperlich, der bereits in einigen Schulen der Region gastierte, kommt nun auch ins Grundschulzentrum „Robert Reiss“. Nach langer Wartezeit hat sich der Zirkus für den Herbst angekündigt. Zuletzt hatte er in der evangelischen Grundschule Tröbitz für Aufsehen gesorgt.

Eltern zum Schulfest eingeladen

Am 9. Mai feiert das Grundschulzentrum mit einem großen Schulfest die Einweihung der neuen Sportanlagen und des Verkehrsgartens. Eingeladen sind hierzu nicht nur die Eltern aller Schüler, sondern auch die Eltern von angehenden Schulanfängern der Schuljahre 2009/10 und 2010/11. Das Schulfest findet in der Zeit von 9.30 Uhr bis 15 Uhr statt. Über den ganzen Tag verteilt wird es verschiedene Höhepunkte geben.

Gesundes Frühstück im Grundschulzentrum immer beliebter

Schnittchen, Müsli, Obst und Gemüse! Diese Leckereien und vieles weitere gibt es im Grundschulzentrum Robert Reiss zum gesunden Frühstück. Die Kindermeute stürmt pünktlich zum Klingeln zur Frühstückstheke. Gibt es heute wieder Melone? Sind wieder die leckeren Vollkornkekse da? Diesen und vielen weiteren Fragen muss Iris Schmidt jeden Morgen in der ersten und zweiten Schulpause standhalten. Doch mit viel Raffinesse und Geschick sind auch bald Drachenfrucht, Sellerie und Papaya an die Kinder gebracht. Auch die neue Frucht Granatapfel wurde gut angenommen. So werden sowohl Südfrüchte als auch alltägliche Früchte aus unserer Region zu besonderer Gaumenfreude. Durch ein großes Sortiment an Säften und Limonaden von „Bauer Fruchtsaft“ und „Mineralquellen Bad Liebenwerda“ bereichert, gehen die Schulkinder gleich doppelt gestärkt in den Tag. Die Schnittchen mit verschiedenen Sorten magerer Wurst oder Frischkäse mit frischen Kräutern werden ebenso gern gegessen wie die verschiedenen Müsliarten. Doch eins steht im Vordergrund: es muss gesund sein und das alles für nur 50 Cent am Tag. So werden regionale Produkte bevorzugt und durch einen Kurs über gesunde Ernährung im Epikur polierte Iris Schmidt ihr Wissen auf. Nun kann sie es auch viel leichter an die Kinder weitergeben und neben einem Frühstück gibt sie so auch den ein oder anderen Ernährungstipp. Aber allein durch die Umsetzung des Wissens bekommen die Kinder ausschließlich gesundes Essen angeboten und diese lassen es sich natürlich gerne schmecken. Für die ersten Klassen sind die Tische sogar schon gedeckt. So können diese mit ihrer Lehrerin in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam und in Ruhe frühstücken.



Gesund gestärkt lernt es sich doppelt so gut.

Veranstaltung der Seniorenakademie April

• 22.04.2009 • Ärztenetz Südbrandenburg mit Dr. Hagenow, Elbe-Elster Klinikum Elsterwerda

Alle Veranstaltungen finden um 15:00 Uhr im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda statt.

Zeischa Alaaf..

Ein großes Dankeschön gilt allen Zamperfamilien und Sponsoren, die am 7. und 10. Februar die Zamperbüchsen der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ in Zeischa kräftig zum Klingeln brachten: Insgesamt 672,81 € kamen zusammen. Aber keine Angst - das Geld wird nicht verschwendet, sondern für die Innenausstattung der Kita verwendet.

Vielen Dank!

Das Team der Kneipp-Kita „Pfiffikus“



Bunt geschminkt und kostümiert zogen die Kinder der Kneipp-Kita durch Zeischa.

Kinder vom Mühlenhof sagen Danke!

Dank der Unterstützung vieler Lausitzer Einwohnerinnen und Einwohner haben die Kinder der Kita „Kinder vom Mühlenhof“ in Lausitz am Rosenmontag eine tolle Faschingsparty feiern können. An mehreren Tagen waren die Kleinen zuvor zum Zempfern durch das Dorf gezogen und haben singend ihren „Tribut“ eingefordert. Viele Lausitzer warteten bereits auf die fröhliche Schar. Was die kleinen Zemperer von ihren Zügen durchs Dorf mitbrachten, wurde zur Ausrichtung der Faschingsfeier verwendet. Für die Unterstützung bedankt sich die Kita ganz herzlich bei allen, die die Zemperbüchse klingeln ließen!



Vor vielen Türen machten die Kinder vom Mühlenhof in lausitz halt.

Noch einige Plätze in Breakdance-Gruppe des Tanzladen frei

Seit Anfang März trainiert die neue Breakdancegruppe des Tanzladen04 e.V. jeden Montag von 16.45 bis 18.15 Uhr in der Sporthalle am Grundschulzentrum Bad Liebenwerda. Die Tänzer dieser Gruppe sind zwischen fünf und zehn Jahre alt und werden von einem dreiköpfigen männlichen Trainerteam trainiert. Für einige Mädchen und Jungen ist in der Gruppe noch Platz. Wer Breakdance erlernen möchte und zum Beispiel beim Frühlingsfest in Elsterwerda, Waldbadfest in Zeischa oder zu anderen Anlässen gemeinsam mit den weiteren drei Gruppen des Vereins auftreten möchte, ist gerne gesehen. Am besten anrufen unter: 0163/3006911, eine E-Mail schicken an tanzladen04@gmx.de oder beim Training vorbeischauen.

Viele Höhepunkte in Thalberger Kita „Am Fliegerberg“

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns, mit vielen Aktionen und Angeboten. Neben schönen Festen wie etwa der Faschingsfeier, der Osterfeier, dem Familienfest, dem Erntefest und dem Oma-Opa-Tag, gab es noch weitere besondere Höhepunkte im Jahr 2008.

Als Kita der Kurstadt Bad Liebenwerda fühlen wir uns ihrem Leitbild verpflichtet, Gesundheit, Bewegung und Naturverbundenheit im täglichen Leben in unserer Kita zu fördern. So zogen wir an zwei Samstagen mit den Kindern und den Eltern lustig verkleidet durch Thalberg und Theisa und erzamperten uns viele Süßigkeiten, um den Fasching zu feiern. Einmal in der Woche entdecken wir die Natur unserer Umgebung an unserem Naturtag. Wir besuchten das Naturparkhaus in Bad Liebenwerda, wo sich alles um den Apfel drehte. Im Juni führten wir eine zweitägige Abschlussfahrt für die Schulanfänger durch. Diese führte uns erstmalig in die Wagenburg nach Grünwalde. Dort erlebten die Kinder eine Zeitreise in das Mittelalter. Sie kleideten sich wie damals, absolvierten Ritterspiele, bastelten mittelalterlichen Schmuck, bereiteten das Abendbrot am Lagerfeuer und übernachteten in Planwagen. Den Abschluss dieser schönen Reise bildete dann das Zuckertütenfest. Ein weiterer Höhepunkt des Kitajahres war ein Besuch im Natourem in Maasdorf, wo wir bastelten, Interessantes entdeckten und auf der Wanderung zurück an den Teichen Rast machten. Den Ausflug in den Kälberstall nach Theisa fanden die Kinder ganz toll, da wir ein frischgeborenes Kälbchen sahen und die „Kinderkrippe“ des Kälberstalls. Der Tag bei der Feuerwehr in Thalberg weckte bei vielen Kindern das Interesse selbst Feuerwehrmann oder -frau zu werden. Eine Fahrradtour durch Feld und Wald mit einem zünftigen Picknick rundete unser Angebot ab. Alle Kinder hielten tapfer durch und erhielten eine kleine Urkunde. Wir besuchten das Puppentheaterfestival in Bad Liebenwerda und erkundeten die Stadt. Für uns als Thalberger ist das Abfischen an den Teichen natürlich jedes Jahr aufs Neue interessant. So wanderten wir zu den Teichen und konnten die Fische hautnah erleben.

Auch im Jahr 2008 beteiligten wir uns zahlreich am traditionellen Bambinilauf im Rahmen des Elsterlaufs. Im Herbst nahmen wir an der Kita-Olympiade des Kreissportbundes „Immer in Bewegung“ teil und erzielten ganz gute Ergebnisse. Da wir uns als Bewegungskita qualifizieren möchten, steht bei uns das Thema Bewegung und Gesundheit im Vordergrund.

Seit August 2008 bietet unsere Kita erstmalig allen Kindern ab drei Jahren eine Wassergewöhnung im Wonnemar an. Im 14-tägigen Rhythmus fahren acht Kinder mit einer Erzieherin in die Lausitztherme und bekommen dort die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Wasser zu machen. Weiterführend gibt es dann einen Schwimmkurs zur Erreichung des Seepferdchens.

Um den Kindern das Thema Gesundheit näher zu bringen, führten wir ein Projekt zum Thema „Lärm und dessen Risiken“ durch und veranstalteten gemeinsam mit den Kindern einen Gesundheitstag. Zum Abschluss des Kitajahres 2008 führten einige Eltern der Kinder das mittlerweile zur Tradition gewordene Weihnachtsmärchen auf. Diesmal wurden die Kinder mit dem Märchen „Schneewittchen“ überrascht. Die Kinder waren begeistert! Allen Schauspielern herzlichen Dank!

Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, denn nur mit ihrer Unterstützung war es möglich, den Kindern diese schönen Erlebnisse zu bereiten.



Ein tolles Erlebnis war der Besuch der Milchviehanlage in Theisa.



Erfolgreich nahmen die Kinder der Kita „Am Fliegerberg“ an der Kita-Olympiade des Kreissportbundes teil.

Ende Mai Floßfahrten auf der Schwarzen Elster

Auf geht's zu einer neuen Runde Floß fahren auf der Elster: Das ASB Spielmobil veranstaltet dieses Jahr wieder Floßfahrten, die vom 22. bis 24. Mai stattfinden. Kinder ab zehn Jahre und Erwachsene (max. zehn Leute) können sich gerne anmelden. Der Preis kann beim Spielmobil erfragt werden. Die Fahrstrecke verläuft von München an der Schwarzen Elster bis nach Herzberg mit Zwischenstopp in Kleinrössen. Los geht es jeweils 13 Uhr. Die Fahrt endet gegen 17 Uhr. Die Flöße werden mit den Teilnehmern selbst gebaut, wobei jeder sein Geschick zeigen kann.

Ihr könnt euch auf eine spannende und abenteuerlustige Fahrt freuen.

Kontakt: ASB Spielmobil, Str. der Jugend 5b, 04916 Schönwalde, Tel.: 035362/6333, E-Mail: spielmobil@asbee.de, www.asbee.de

Das Spielmobil-Team



Ein vergnügliches Abenteuer verspricht die Floßfahrt mit dem ASB Spielmobil zu werden.

Telefon: (03 53 41) 1 04 71
werbung-druck-rosenhahn.de

werbung + druck
ROSENHAHN
 Torgauer Str. 14
 04924 Bad Liebenwerda

Drucksachen aller Art
 Großformatdruck
 Textildruck
 Beschriftungen
 Stempel

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Prestewitzer Bauernmarkt

nächste Termine: • 04.04. • 09.05. • 06.06. • 05.09.2009
jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr
Prestewitzer Agrarmarkt e.V. • Tel.: 035341/ 9126



Der Bücherbus kommt....

Dienstag, den 28.04./ 19.05.09

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Donnerstag, den 02.04./ 30.04.09

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Montag, den 06.04./ 25.05.09

- Zoberdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Dienstag, den 21.04./ 12.05.09

- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Blutspenden:



- 01.04. Plessa Grundschule 14.00 - 19.00 Uhr
- 04.04. Bad Liebenwerda DRK Sozialstation 09.00 - 12.00 Uhr
- 02.04. Elsterwerda Oberschule 15.00 - 19.00 Uhr
- 08.04. Elsterwerda Krankenhaus 12.00 - 15.00 Uhr
- 20.04. Bad Liebenwerda DRK Sozialstation 09.00 - 12.00 Uhr

Schnuppertraining in Thalberg

Jeden Dienstag und Freitag fliegt in der Thalberger Sporthalle der kleine weiße Ball: Zum Schnuppertraining der Abteilung Tischtennis des SV Grün-Weiß Thalberg können sich ab 17.30 Uhr Kinder in dieser Sportart ausprobieren. „Unsere Nachwuchsmannschaft umfasst derzeit leider nur vier Kinder und Jugendliche“, schildert Claus Morga, Leiter der Tischtennisabteilung im Sportverein des Bad Liebenwerdaer Ortsteils. „Vor fünf Jahren waren es noch 20.“ Teils sei der Nachwuchs in die Männermannschaften übernommen worden, teils aber auch ausgeschieden. „Wir möchten gern wieder mehr Nachwuchs gewinnen und laden interessierte Kinder ab acht Jahre ein, am Schnuppertraining teilzunehmen“, erklärt der Abteilungsleiter. Mitzubringen sind Schläger und Hallenschuhe. Sechs Wochen können sich die angehenden Tischtennis-Meister ausprobieren, dann sollten sie sich entscheiden, ob sie dauerhaft dabei bleiben wollen. Zwei Euro pro Monat kostet der Beitrag für die Mitgliedschaft im Verein, zwei junge Trainer, Christian Röhnert und Martin Lehmann, betreuen die Mädchen und Jungen und bilden sie aus. Wer Lust hat, kommt einfach am Dienstag oder Freitag um 17.30 Uhr in die Sporthalle Thalberg. Nähere Infos: 035 341 / 9176.



Immer Dienstag und Freitag wird in Thalberg trainiert.

GRABMALE & EINFASSUNGEN

LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus
Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen
Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

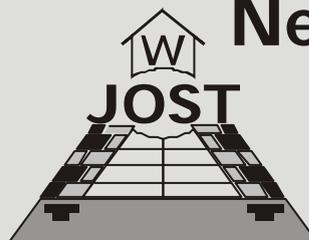
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
29.04.2009
Redaktionsschluss: 17.04.2009